



Juliette Wedl (2019): Identitätenlotto – Exemplarische Abläufe mit Zeitangaben für moderierte Gruppen

Basierend auf eigenen Erfahrungen stelle ich hier den Einsatz des Identitätenlottos in einer 90-minütigen Sitzung als **Grundversion** vor sowie drei weitere Varianten: **Variante 1** mit einer Aufgabe zur Vorbereitung der Spielsitzung, **Variante 2** mit einer je nach Bedarf angepassten Spielzeit sowie **Variante 3** für eine 180 minütige Sitzung mit integrierter Recherche vor Ort. Diese Abläufe dienen zur Orientierung und sind abhängig von der Sitzungsleitung sowie der Spielgruppe.

Ausführliche Hinweise zu den einzelnen Spielschritten finden Sie im *Ergänzungsheft* und *Blatt M* des Spiels.

Grundversion: die ILo-90-Minuten-Einheit

Begrüßung & einführende Worte (5 Minuten)

Den Teilnehmenden sollte bekannt sein, dass sie ein Spiel mit diversen Identitäten spielen und dass die Idee eines Perspektivwechsels dem Spiel zugrunde liegt. Wichtig ist – falls noch nicht vorab geschehen –, dass auf die Freiwilligkeit der Teilnahme hingewiesen wird.

Spielregeln (10 Minuten)

Eine Einführung in die Spielregeln für alle bietet sich anhand einer Kurzpräsentation an. Eine pdf-Präsentation, die Sie verwenden oder an der Sie sich orientieren können, finden Sie im Downloadbereich (siehe auf www.identitaetenlotto.de unter *mehr Wissen* → *Material zum Downloaden*).

Spielphase Identitätenlotto (5–10 Minuten)

Hier gilt es die Spielidentitäten zu ziehen und unbekannte Begriffe in den Spielgruppen zu klären. Hierfür steht das **Hintergrundwissen** zur Verfügung. Die Klärung der Begriffe kann auch in einer vorausgehenden Einheit durchgeführt werden oder als Hausaufgabe ausgelagert werden (siehe **Variante 1**), was insbesondere dann ratsam ist, wenn die Gruppe über wenig Vorwissen verfügt. Andernfalls ergibt sich meist die Situation, dass die einzelnen Personen bzw. Spielgruppen unterschiedlich viel Zeit zur Begriffsklärung benötigen. Begriffsklärungen können auch in der Gesamtgruppe erfolgen; berücksichtigen Sie in Ihrem Zeitplan, dass dieses etwas länger dauert.

Spielphase Identitätsfindung I (5 Minuten)

In moderierten Gruppen empfiehlt sich die Variante der *Identitätenreise*, die im dem Spiel beiliegenden *Ergänzungsheft* beschrieben wird.

Soll die *Identitätsfindung* intensiviert und mit einem Kennenlernen konkreter Lebensrealitäten verbunden werden, empfiehlt sich *Variante 1*, durch die zudem mehr Zeit für die Spielphasen *Quer durchs Leben* und *Auswertung* bleiben.

Variante 1 – Storybord als Spielvorbereitung

Es empfiehlt sich, mit vorgezogenen *einleitenden Worten* zum Spiel die Spielphasen *Identitätenlotto* und *Identitätsfindung* als sitzungsvorbereitende Aufgabe zu *entkoppeln*, sodass die *Identitätsfindung* intensiviert wird sowie entsprechend mehr Zeit für das Spiel inklusive Auswertung bleibt. In dieser Variante wird die *Identitätsfindung* mit einer *Rechercheaufgabe* und der *Entwicklung eines Storyboards* verbunden. Die Spielenden ziehen z.B. bei einem vorherigen Treffen oder am Ende einer vorangegangenen Sitzung ihre Spielidentität (Spielphase *Identitätenlotto*) und nehmen die mit nach Hause (ggf. als Foto). Sie haben z.B. eine Woche Zeit, sich in ihre Spielidentität „einzuleben“ (Spielphase *Identitätsfindung*), indem sie hierzu recherchieren und auf dieser Grundlage eine Lebensgeschichte (Storyboard) zu ihrer Spielidentität entwickeln. Für die Recherche bieten wir als Orientierung eine Liste mit Videos und Texten aus dem Netz sowie Büchern zu verschiedenen Stichworten an (s. auf www.identitaetenlotto.de unter „Wissen“ → Material zum Downloaden). Die Spielsitzung beginnt nach dieser Variante mit der Erklärung der *Spielregeln* nach der Begrüßung und geht dann mit der Spielphase *Identitätsfindung II* weiter.

Spielphase *Identitätsfindung II* (10 Minuten)

Die Spielrunde beginnt mit der Vorstellen der Spielidentitäten innerhalb der Spielgruppen. Jede Spielgruppe macht dann individuell weiter.

Spielphase *Quer durchs Leben* (25–35 Minuten, ggf. plus 10–15 Minuten bei sitzungsvorbereitende Auslagerung der *Identitätsfindung*)

In der Regel können die schnellsten Spielgruppen in dieser Zeit zwei Lebensthemen durchlaufen. In dieser Phase sollten Sie als Moderation für Fragen insbesondere zu den Spielregeln und den Spielidentitäten zur Verfügung stehen.

Spielphase *Auswertung & Abschluss* (25 Minuten)

Die Gewinnermittlung sowie die Reflexion in der Spielrunde mittels des Auswertungsmoduls sind in den Spielrunden vom Zeitbedarf sehr individuell. Der richtige Zeitpunkt, um diese Phase ggf. zu unterbrechen um eine gemeinsame Reflexionsrunde anzuschließen, ist gruppenabhängig.

Variante 2: die zeitflexible ILo-Einheit

Sowohl die *Grundversion* als auch die *Variante 1* können flexibel den eigenen Zeitbedarfen angepasst werden. Die Spielphase *Quer durchs Leben* kann entsprechend länger geplant werden – worüber sich die Spielrunden in der Regel freuen, da sie weiter in den Lebensthemen kommen.



Variante 3: die ILo-180-Minuten-Einheit mit integrierter Recherche vor Ort

Die Recherche als Begleitung der Identitätsfindungsphase erfolgt in dieser Variante vor Ort. Hierfür müssen entsprechende Materialien zur Verfügung stehen, die einen Einblick in die verschiedenen Identifizierungen geben, die in den Spielidentitäten auftauchen. Sie sollten möglichst Selbsterzählungen enthalten sowie Informationen von Selbstorganisationen. Es eignen sich u.a. Kurztexte, Bücher, Comics, Kurzvideos, Erklärfilme. Für die Recherche bieten wir als Orientierung eine Liste mit Videos und Texten aus dem Netz sowie Büchern zu verschiedenen Stichworten an (s. auf www.identitaetenlotto.de unter „Wissen“ → Material zum Downloaden). Wichtig ist, dass die Materialien in der Zeit und in den räumlichen Gegebenheiten gut zu Rate gezogen werden können.

Begrüßung & einführende Worte (5 Minuten) & Spielregeln (10 Minuten)

Diese Schritte bleiben identisch zum 90-Minuten-Ablauf.

Spielphase Identitätenlotto I (5 Minuten)

Diese Phase reduziert sich auf das Ziehen der Spielidentitäten.

Spielphase Identitätenlotto II – Begriffsklärung (20 Minuten)

Es bietet sich an, sich die Zeit zu nehmen, die unklaren Begriffe der Spielidentitäten gemeinsam zu klären. So haben alle schon eine Vorstellung von den vorhandenen Spielidentitäten und der Vielfalt möglicher Identifizierungen. Sie können als Moderation dabei neben dem Hintergrundwissen, ggf. das Wissen der Gruppe sowie Erklärvideos oder auch Kurzerklärungen der Selbstorganisationen nutzen.

Recherche zur Spielidentität (30 Minuten)

Anhand der Materialien können die Spielenden sich über ihre Spielidentität vertiefend informieren. Da jedoch nicht alle unbedingt Spielidentitäten haben, die Recherchen erfordern, erhalten diese Spieler*innen die Aufgabe, sich ebenfalls mindestens über eine ihnen nicht bekannte Identifizierung ihrer Wahl zu informieren.

Spielphase Identitätsfindung I und II (20 Minuten)

Diese Schritte bleiben identisch zum 90-Minuten-Ablauf. Hier wird erfahrungsgemäß etwas mehr Zeit benötigt, da bereits mehr Wissen durch die Recherche bei den Spielenden vorhanden ist.

Spielphasen Quer durchs Leben (45–60 Minuten) und Auswertung & Abschluss (30–45 Minuten)

Diese Schritte bleiben identisch zum 90-Minuten-Ablauf, wobei mehr Zeit zur Verfügung steht. Hier empfiehlt es sich, mindestens drei Lebensthemen aufzubauen.



Wichtig

Eine solche Spielsitzung muss notwendigerweise von weiteren Thematisierungen zu Identität, Gender, Vielfalt und sozialer Ungleichheit gerahmt werden. Das Spiel alleine ist selbstverständlich nicht ausreichend, um das Thema in seiner Komplexität abzudecken. Es kann aber durch die spielerische Vermittlung ein wichtiger Baustein sein, der einen erweiternden, aktiven, selbstgesteuerten und erlebenden Zugang eröffnet.

Wedl, Juliette (2019): Identitätenlotto – Exemplarische Abläufe mit Zeitangaben für moderierte Gruppen. Identitätenlotto Website, Menüpunkt Lehr-Lern-Spiel. URL: <https://identitaetenlotto.de/lehr-lern-spiel/> [Datum Zugriff].

